



Modulbeschreibung: Handy, Games und Co.

Anbieter	Jugendpolizei Kanton Solothurn (Jupo) Suchtfachstellen des Kantons Solothurn: Suchthilfe Ost GmbH (Olten, Gösgen, Gäu, Thal und Dorneck-Thierstein) PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen (Solothurn, Wasseramt, Bucheggberg, Lebern)
Auftragsform	Anfrage durch Auftraggeber
Kosten	Finanzierung via Kanton – für Schulen im Kanton Solothurn kostenlos

Grundzüge des Angebots

Die Suchtfachstellen führen gemeinsam mit der Jugendpolizei Doppellektionen für Schulklassen ab Sekundarstufe 1 zum Thema „Digitale Medien“ durch. Das Modul eignet sich auch für Institutionen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern (SuS) Kompetenzen für den verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.

Durch die lokale Verankerung der Jupo und der Suchtfachstellen können spezifische Fragestellungen und Beispiele aus der unmittelbaren Umgebung behandelt und weitere, vertiefende Angebote können gewährleistet werden.

Das Modul eignet sich vor allem als Einstieg ins Thema und dient als Anstoss für die persönliche Auseinandersetzung.

Für eine nachhaltige Wirkung wird deshalb eine Vertiefung und stetige Bearbeitung des Themas empfohlen. Die Suchtfachstellen verfügen diesbezüglich über weitere Angebote und/oder vermitteln an weitere Stellen.

Ausgangslage

SuS werden im Alltag und vermehrt auch im schulischen und beruflichen Kontext mit „Digitalen Medien“ konfrontiert. Ein altersgerechter, gesunder, gesellschaftskonformer (persönlich, ethisch, moralisch und normativ) Umgang mit den digitalen Medien ist ein Bestandteil der Entwicklungsaufgaben im Jugendalter.

Jugendliche und junge Erwachsene müssen in der Auseinandersetzung mit dem Thema gut informiert, sensibilisiert und begleitet werden. Eltern und Schule werden dabei mit gesellschaftlichen Anforderungen konfrontiert, denen sie gar nicht genügen können und stossen dabei immer wieder an Grenzen. Denn neben diesen Aufgaben müssen sie viele weitere Herausforderungen in Bezug auf ihre Aufgaben im Zusammenhang mit Jugendlichen bewältigen.

Deshalb sollen neben ressourcenaufwändigen Angeboten auch ganz pragmatische Angebote zur Verfügung stehen, welche Eltern und Schule zumindest kurzfristig eine gewisse Entlastung bringen und trotzdem eine minimale Wirkung bei den Jugendlichen erzeugen.

Verweis auf ähnliche Angebote der Anbieter

Grenzen setzen – Suchtmittel (für Schulen und Institutionen ab Sekundarstufe 1)

Elternveranstaltung – Digitale Medien (für Eltern von Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen)

Elternveranstaltung – Suchtmittel (für Eltern von Jugendlichen ab Sekundarstufe 1)

Informationsveranstaltungen für Schulen und Institutionen (Kurzweiterbildung für Teams an Schulen und in Institutionen mit Kindern und Jugendlichen)

Weiterbildung und Beratung (für Teams an Schulen und Institutionen im Rahmen der Prävention, Früherkennung und Frühintervention)

Ziele

Vision:

Die SuS sind genussfähig und haben einen gelingenden Umgang mit digitalen Medien.

Die Schule bearbeitet das Thema im Unterricht systematisch und selbständig.

Die Schule integriert Suchtprävention und Gesundheitsförderung in ihrem Schulprogramm.

Ziele (intendierte Wirkungen des Angebots):
<p>Die SuS haben das nötige Grundwissen zum Thema (Gesetz, Chancen, Nutzen und Risiken, Fach- und Beratungsstellen, usw.).</p> <p>Die SuS werden angeregt ihr eigenes (Konsum)-verhalten zu reflektieren, zu hinterfragen, ihre eigene Haltung (weiter) zu entwickeln und ihre vorhandenen Ressourcen zu stärken.</p> <p>Die LP's kennen den vermittelten Inhalt.</p> <p>Die LP's haben Ideen erhalten, um das Thema in ihrer Klasse zu vertiefen.</p>
Zielgruppen
Zielgruppe
<p>SuS ab der Sekundarstufe 1</p> <p>Gruppen von Jugendlichen und junge Erwachsene aus weiteren Institutionen, Vereinen, usw., welche von Erwachsenen begleitet werden.</p>
Schlüsselpersonen
<p>Lehrpersonen, Schulleitungen, weitere Personen, welche Jugendliche und junge Erwachsene in Gruppen begleiten.</p>
Setting
<p>Im Schulhaus / vor Ort während zwei Lektionen mit 5' Pause (90' + 5'). Optimalerweise eingebettet zu Beginn einer Projektwoche oder im Rahmen des Schulprogramms.</p> <p>Das Modul kann maximal 1x pro Klasse durchgeführt werden.</p>
Vorgehensweise / Inhalt / Leistungen
<p>Es handelt sich um eine Inputveranstaltung mit integrierendem Ansatz. Einbezogen werden Fallbeispiele & Filmsequenzen. Die SuS werden ermutigt jederzeit ihre Fragen zu stellen und wenn immer möglich werden Kurzdiskussionen in Gruppen oder im Plenum eingebaut.</p> <p>Die SuS können sich am Ende der Veranstaltung an bereitgelegten Broschüren mit Infos, Tipps und Adressen bedienen.</p> <p>Ablauf/Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüssung / Vorstellen der Jupo und der Fachstelle • Fragestellungen an SuS zu deren Nutzung, Regelungen zu Hause und eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema (gemeinsame Diskussion) • Nutzen der digitalen Medien (aus vorangegangenen Antworten zu den Fragestellungen, evtl. Ergänzungen) • Risiken der digitalen Medien: Datenmenge und Informationsflut / Suchtpotenzial (vom Genuss zur Sucht) / Einmal im Netz – Immer im Netz • Gesetzliche Grundlagen und Risiken / Straftatbestände nach StGB Aufnahmen Geheim- und Privatbereich / Hacking / Pornographie / Gewalt / Mobbing (Drohung, Ehrverletzung/üble Nachrede, Verleumdung, Beschimpfung) • Umgang mit Selfies (inkl. beruflicher Kontext – Bewerbung) • Sexting, Cybergrooming, Pädophilie • Schutzmassnahmen • Verabschiedung mit Hinweis auf Broschüren <p>Hinweis: Der Inhalt wird entsprechend der Schnelllebigkeit in der Medienwelt laufend angepasst.</p>
Evaluation
<p>Das Modul wird vom Anbieter jährlich evaluiert und weiterentwickelt. In unregelmässigen Abständen werden dafür auch Klassen und Lehrpersonen schriftlich befragt.</p>